

Einschlafen in der Schule für das Lesen

In der Lesenacht der fünften Klassen der Lengeder IGS gibt es vor der Übernachtung die „Gangsta-Oma“.

Von Arne Grohmann

Lengede. Während es einige Schüler womöglich nicht abwarten können, schnell aus der Schule zu verschwinden, bleiben andere gerne – sogar über Nacht: Das war bei der „Lesenacht“ der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede der Fall.

Die Schule berichtet von 140 Schülern des 5. Jahrgangs, bepackt mit Iso-Matten, Schlafsäcken und Taschen, die es sich in ihrem Jahrgangstrakt in ihren Klassenräumen gemütlich machten. Auf dem nächtlichen Lehrplan standen unter anderem Gruselgeschichten, verrückte Helden, Märchen aus anderen Ländern und Kästners Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur.

Bereits Tage zuvor wählten die zehn bis zwölfjährigen Jungen und Mädchen aus zehn Themenangeboten ihre fünf Favoriten. Jedes Angebot war in einem anderen Raum untergebracht. Jeder Themenraum war im Vorfeld so geschmückt worden, dass er zu dem jeweiligen Leseangebot passte.

Engagierte Eltern lasen aus den jeweiligen Werken vor. „Es wurde mitgefiebert, nachgedacht, geträumt, gelacht und manchmal auch etwas gegruselt“, berichtet die Schule weiter.

Viel gelacht wurde über den Roman „Gangsta-Oma“. Bei „Finde den Täter – Der Dieb im Saurier-

„Wenig Schlaf, aber die Lesenacht war eine schöne Erfahrung und hat auch den Zusammenhalt innerhalb der Klassen gestärkt.“

Vivien Kirsch, Lehrerin des 5. Jahrgangs der IGS Lengede



Die Lesenacht sollte das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler im 5. Jahrgang der IGS Lengede stärken. Beim Herrichten der Schlafplätze ging es sehr lebhaft zu.

FOTO: IGS LENGEDI

park“ konnten die Fünftklässler miträtseln. Großer Beliebtheit erfreute sich auch der Klassiker „Mary Poppins“. Auch das Buch „Die drei ??? – Tödliche Täuschung“ war dabei und kam gut an.

Nach dem Ende der fünf Lesezeiten räumten die Schüler die Klassen auf und richteten ihre Schlafplätze ein. Vor dem Schlafen gab es noch etwas Zeit zum Selbstlesen. Es ging bereits auf Mitternacht zu, als es in dem Schulgebäude wieder vollständig ruhig wurde und alle schliefen. Nur einzelne Lehrkräfte, unterstützt durch einen jungen Mann, der sein freiwilliges soziales Jahr an der IGS Lengede absolvierte, blieben wach.

Am Morgen gab es in der Mensa ein gemeinsames Abschlussfrühstück. Zahlreiche hilfsbereite Eltern hatten im Vorfeld Obst und Gemüse geschnitten, Wurst- und Käseplatten hergerichtet, Brötchen aufgeschnitten und Tee gekocht. So gestärkt konnte der kommende Unterrichtstag beginnen. „Dieser war selbstverständlich kürzer als sonst üblich“, so Jahrgangsführerin Sandra Geppert.

„Auch wenn mein Schlaf in dieser Nacht etwas kurz kam, war die Lesenacht eine schöne Erfahrung und hat auch den Zusammenhalt innerhalb der Klassen gestärkt“, zog Vivien Kirsch, Lehrerin des 5. Jahrgangs, ein Fazit.



Die Themenräume wurden von den Schülern gestaltet.

FOTO: IGS LENGEDI